

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	07-02	Seite	1 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	21.01.03

1	Stoff- und Firmenbezeichnung						
1.1	Angaben zum Produkt	Handelsname	primosplint (lichthärtendes Aufbisssschienenmaterial)		Artikelnummer (REF)	PS100	
1.2	Angaben zum Hersteller	Name	primotec, Joachim Mosch				
		Anschrift	Tannenwaldallee 4, 61348 Bad Homburg				
		Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-9	e-mail	primotec@primogroup.de
		auskunftgebender Bereich	Sicherheit	Telefon	0049-6172-99770-0	Telefax	0049-6172-99770-9
		Notfallauskunft	wie oben				

2	Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen					
2.1	Chemische Charakterisierung	Zubereitung aus Mathacrylsäureestern, Füllstoffen und Fotoinitiator				
2.2	Gefährliche Inhaltsstoffe – Identifikationsnummern					
		CAS-Nr	Bezeichnung der Komponente(n)	Anteil(e)	R-Sätze	Symbol(e)
	1	n.b.	Acrylharz	15 - 25 %	36	Xi
	2	2455-24-5	Tetrahydrofurfurymethacrylat	5 - 15 %	36/37/38	Xi
	3	42978-66-5	Tripropylenglycoldiacrylat	0,5 - 3 %	36/37/38-43-51/53	Xi, N
	4		Microfeine Glasfasern	1 - 4 %		

3	Mögliche Gefahren					
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut, Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich						

4	Erste-Hilfe-Maßnahmen					
4.1	Nach Einatmen	Betroffenen an die frische Luft bringen; Wasser trinken; Nase säubern				
4.2	Nach Hautkontakt	Mit viel Wasser und Seife abwaschen; bei andauernder Reizung Hautarzt konsultieren				
4.3	Nach Augenkontakt	Bei geöffnetem Lidspalt 15 Min. mit fließendem Wasser ausspülen; augenärztliche Nachkontrolle				
4.4	Nach Verschlucken	500-800 ml Wasser trinken lassen, wenn möglich mit angeschlammter Medizinalkohle. Bei spontanem Erbrechen dafür sorgen, dass Erbrochenes wegen Erstickungsgefahr ungehindert abfließen kann.- Stabile Seitenlage. Wiederholt Wasser trinken lassen. Künstliches Erbrechen herbeiführen bleibt ausgebildeten Ersthelfern vorbehalten. Keinerlei Verabreichung bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen. Arzt hinzuziehen.				

5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung					
5.1	Geeignete Löschmittel					
	Wassernebel, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver					
5.2	Ungeeignete Löschmittel					
	Wasservollstrahl					
5.3	Besondere Gefährdung					
	Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen					
5.4	Besondere Schutzausrüstung					
	Chemikalienvollanzugschutz mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät					

6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung					
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen					
	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden, Zündquellen fernhalten					
6.2	Umweltschutzmaßnahmen					
	Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern					
6.3	Verfahren zur Reinigung/Beseitigung					
	Mechanisch aufnehmen. In gesonderten Gefäßen verschlossen lagern und vorschriftsmäßig beseitigen					

7	Handhabung und Lagerung					
7.1	Hinweise zum sicheren Umgang					
	Für gute Belüftung des Arbeitsraumes sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden					
7.2	Anforderungen an Lagerräume und Behälter					
	Behälter dicht geschlossen halten und nicht über 30°C lagern. Gute Raumbelüftung sicherstellen					
7.3	Zusammenlagerungshinweise					
	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden					
7.4	Weitere Angaben zur Lagerung					
	Getrennt von Lebensmitteln und Getränken halten. Kühl und trocken lagern. Vor Lichteinwirkung schützen					

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	07-02	Seite	2 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	21.01.03

8	Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung			
8.1	Technische Schutzmaßnahmen			
	Für gute Belüftung des Arbeitsraumes sorgen. Effektive Absaugung der Schleifstäube bei der Bearbeitung			
8.2	Persönliche Schutzausrüstung			
	Atemschutz	Staubmaske	Handschutz	Geeignete Handschuhe benutzen
	Augenschutz	Schutzbrille	Körperschutz	Arbeitsmittel
	Hygienemaßnahmen	Berufsübliche Hygienemaßnahmen einhalten		

9	Physikalische und chemische Eigenschaften						
9.1	Erscheinungsbild:	Form	Hochviskose Paste	Farbe	Weißlich transparent	Geruch	Schwacher Eigengeruch
9.2	Sicherheitsrelevante Daten		Wert	Einheit	Methode/Bemerkung		
9.2.1	Schmelzpunkt:		n.b.	°C			
9.2.2	Siedepunkt:		> 100	°C			
9.2.3	Flammpunkt:		> 100	°C			
9.2.4	Zündtemperatur:		n.b.	°C			
9.2.5	Untere Explosionsgrenze:		n.b.	Vol-%			
9.2.6	Obere Explosionsgrenze:		n.b.	Vol-%			
9.2.7	Dampfdruck:		n.b.	mbar			
9.2.8	Dichte:		1,1	g/cm ³			
9.2.9	Löslichkeit in Wasser:		Praktisch unlöslich				
9.2.10	Löslichkeit in organ. Lösemitteln:		Bis auf Füllstoff mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln				
9.2.11	Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):		n.b.	log POW			
9.2.12	PH-Wert:		n.b.				
9.2.13	Viskosität:		2 x 10 ⁶	mPas			

10	Stabilität und Reaktivität	
10.1	zu vermeidende Bedingungen:	Direkte Licht und Sonneneinstrahlung vermeiden. Hitze und Zündquellen vermeiden.
10.2	zu vermeidende Stoffe:	In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

11	Angaben zur Toxikologie				
11.1	Akute Toxizität einstufigsrelevante LD/LC 50-Werte				
	Komponente	Art	Wert	Spezies	Methode
	Tetrahydrofurfurylmethacrylat	Oral	4000 mg/kg	Ratte	OECD
	Tripropylenglycoldiacrylat	Oral	6800 mg/kg	Ratte	
11.2	Hautreizung	Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	Tetrahydrofurfurylmethacrylat	Nicht reizend	24 h	Kaninchen	Occlusiv, FDA Draize
11.3	Augenreizung	Wirkung	Expos.-dauer	Spezies	Methode
	Tetrahydrofurfurylmethacrylat	Leicht reizend		Kaninchen	OECD 405
	Tripropylenglycoldiacrylat	Reizend			
11.4	Reizung von Augen und Atemwegen bei Kontakt mit Staub möglich				
	Sensibilisierung				
11.5	Produkt kann bei Hautkontakt möglicherweise allergische Reaktionen verursachen				
	Krebserzeugende Wirkung				
	Glasfasern	Bei Inhalationsversuchen und intratrachealer Instillation ergaben sich keine Befunde			

primotec ®	EG-Sicherheitsdatenblatt Einzelstoff / Zubereitung	SDB – Nr.	07-02	Seite	3 von 3
		Revision	1.0	Ausgabe vom	21.01.03

12	Angaben zur Ökologie			
12.1	Ökotoxische Wirkungen			
	Komponente	Art	Wert	Spezies
	Tetrahydrofurfurylmethacrylat	LC 50 / 96 h	34,7 mg/l	Pimephales promelas
12.2	Weitere ökologische Hinweise			
	Produkt darf nicht ins Erdreich bzw. in stehende/fließende Gewässer oder in die Kanalisation gelangen			

13	Hinweise zur Entsorgung		
13.1	Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderabfallbeseitigung zuführen	
		Abfallschlüssel-Nr. 57202	Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffherstellung und -verarbeitung
13.2	Verpackung	Kontaminierte Verpackung: Wie den Stoff selbst entsorgen.	
		Nicht kontaminierte Verpackung: Wiederverwendung / Recycling zuführen bzw. wie Hausmüll entsorgen	

14	Transportvorschriften		
Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnung			

15	Vorschriften			
15.1	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien			
	Gefahrensymbol	Xi		
	Gefahrenbezeichnung	Reizend		
	Gefahrenbestimmende Komponente(n)	Tripropylenglycoldimethacrylat, Acrylharze		
	R-Sätze	R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut	
		S22	Staub nicht einatmen	
		S-Sätze	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife			
15.2	Nationale Vorschriften			
	Wassergefährdungsklasse	WGK	1	

HINWEISE

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem aktuellen Stand unseres Wissens und auf unseren Erfahrungen mit dem Produkt. Sie dienen ausschließlich der Risikominderung beim Umgang mit dem Produkt und beschreiben es daher auch nur im Hinblick auf Sicherheitsaspekte. Die Angaben sind damit keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie entheben den Anwender auch nicht seiner Sorgfaltspflichten bezüglich der Beachtung geltender Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen.

Unsere Sicherheitsdatenblätter geben wir bei erstmaligem Bezug des Produktes auf Wunsch kostenfrei ab, weitere Exemplare können gegen Kostenerstattung angefordert werden. Bei Aktualisierung des Sicherheitsdatenblattes informieren wir in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften alle die Anwender, welche das Sicherheitsdatenblatt im Verlaufe der letzten 12 Monate vor dem Revisionsdatum von uns erhalten haben. Dies erfolgt durch kostenfreie Übersendung der revidierten Fassung. Inhaber älterer Sicherheitsdatenblätter können den jeweiligen Revisionsstand abfragen.